11.1 Beschreibung wassergefährdender Stoffe/Gemische, mit denen umgegangen wird

(Sicherheitsdatenblätter sind in Abschnitt 3.5.1 beizufügen)

Olchem	leitsdatenbiatter sind in Abschnitt 3.5.1 beizulugen)					
BE Nr.	Bezeichnung des Stoffes/Gemisches	Aggregatzustand gem. § 2 (5) - (7) AwSV	Art des Umganges gem. § 2 (20) - (27) AwSV	Dicht e [g /cm³]	Wassergefährdungsklass e (WGK) nach AwSV	Selbsteinstufung nach AwSV
1	2	3	4	5	6	7
21	Nassschlamm / Trockensubstanz	fest	Lagern		allgemein wassergefährdend	
21	Hydrauliköl / Erdöl Destillate	flüssig	Verwenden	0,87	1	
22	Siebgut	fest	Verwenden		allgemein wassergefährdend	
22	Rechengut	fest	Lagern		allgemein wassergefährdend	
23	NOx-Reduktionsmittel Harnstofflösung / CH4N2O	flüssig	Lagern	1,11	1	
23	Natronlauge / NaOH	flüssig	Lagern	1,53	1	
23	Heizöl EL	flüssig	Verwenden	0,86	2	
24	Asche / Wasser	fest	Herstellen		allgemein wassergefährdend	
24	Gips / Calciumsulfat	fest	Herstellen			1
24	Frischadsorbens Sorbacal / Calciumdihydroxid	fest	Lagern	2,16	1	
24	Ferrolin / Polyethylenimindithiocarbamat	flüssig	Lagern	1,1	1	
24	FHM Kuriflock 8603 / Polyethylenimindithiocarbamat	flüssig	Lagern	1	1	
24	Eisen(III)-chlorid / FeCl3	flüssig	Lagern	1,42	1	
24	SM-Fällungsmittel TMT 15 / Trinatriumsalz	flüssig	Lagern	1,12	1	
25	Schmieröl (Turbinenöl) / Destillate (Erdöl), schwere paraffinische nach Hydrotreating	flüssig	Verwenden	0,86	1	

Antragsteller: Hamburger Stadtentwässerung AöR

Aktenzeichen:

BE Nr.	Bezeichnung des Stoffes/Gemisches	Aggregatzustand gem. § 2 (5) - (7) AwSV	Art des Umganges gem. § 2 (20) - (27) AwSV	Dicht e [g /cm³]	Wassergefährdungsklass e (WGK) nach AwSV	Selbsteinstufung nach AwSV
1	2	3	4	5	6	7
25	Ammoniakwasser / NH4OH	flüssig	Lagern	0,9		
26	Salzsäure / HCl	flüssig	Lagern	1,15	1	
26	Natronlauge / NaOH	flüssig	Lagern	1,53	1	
27	Batteriesäure / Schwefelsäure	flüssig	Verwenden	1,287 8	1	
27	Kompressorenöl	flüssig	Verwenden	0,988	1	
23	Grobteile Asche	fest	Lagern	1	allgemein wassergefährdend	
24	Schwermetallschlamm	fest	Lagern	1	allgemein wassergefährdend	

Antragsteller: Hamburger Stadtentwässerung AöR Aktenzeichen:

11.2 Anlagen zum Lagern flüssiger wassergefährdender Stoffe/Gemische

Dieses Formular ist für jede Anlage im Sinne § 2 (9) AwSV auszufüllen!

1. Betriebseinheit: 2. Behälter-Nr./Bezeichnung It. Aufstellungsplan:					23	
					Lagerbehälter NOx-Reduktionsmittel 23-B0	
3. Be	hältervolur	nen:			12	m^3
3a. G	efährdung	sstufe gem. § 39 AwSV			Stufe A	
4. An	zahl baugl	eicher Behälter:			1	
5. Ge	lagerte Sto	offe/Gemische (Bezeichnung	aus Formula	ar 11.1):		
	● NOx-Red	uktionsmittel Harnstofflösung /	CH4N2O			
6. Be	hälterwerk	stoff				
7. Au	fstellung:					
	oberird	isch				
		im Freien				
	X	im Gebäude bzw. durch Übe	rdachung - a	uch vor Schlag	regen - geschützt	
	unteriro	lisch				
8. Be	hälterausfi	ihrung:				
	einwan	dig				
		mit Auffangraum				
		ohne Auffangraum				
X	doppelv	wandig				
X	Flachbo	odentank				
		Behälterboden kontrollierbar				
		Behälterboden nicht kontrolli	erbar			
9. Ve	rwendbark	eits - / Anwendbarkeitsnachv	veis des Beh	nälters/Gebind	es:	
	Allgemeir	ne bauaufsichtliche Zulassung	gemäß der W	/asBauPrüfV		
	Datum:		Akten-		örde /	
			zeichen:	Prüfs	stelle:	
	Ц	wird hiermit beantragt	_			
		Nachweise sind beigefügt	X	Nachweise v	verden zur Abnahme r	nach AwSV vorgelegt
	_	chweise (Nachweise erforde	-			
•		erienmäßig hergestellten Behä ehälter, für die die Nachweise ı			_	ung
	Konstru	ktions- und Standsicherheitsna	chweise			
	Nachwe Lagerm	is der Korrosionsbeständigkeit edium	der Werksto	ffe und deren V	erträglichkeit mit dem	
	Nachwe	ise werden vor der Errichtung	der Anlage na	achgereicht		
11. V	erwendbar	keits-/Anwendbarkeitsnachw	eis der Schu	utzvorkehrung	en nach Nr. 2 WasBa	ıuPrüfVO:
					he Verwendbar- e (DIN-/EN-Norm,	
				Zulassungsnu	•	

Antragsteller: Hamburger Stadtentwässerung AöR

Aktenzeichen:

		Leckanzei	gergerät					
Datu	ım:			Nr.				
		Überfüllsic	herung					
Datu	ım:			Nr.				
		Innenbesc	hichtung/-auskleidung					
Datu	ım:			Nr.				
		Leckschut	zauskleidung					
Datu	ım:			Nr.				
		Sonstiges						
Datu	ım:			Nr.				
		Nachweise	e sind beigefügt	X	Nachweise wer	den zur Abnahme na	ach AwSV vorgeleg	t
12. Au	sführu	ng des Au	ffangraumes bzw. de	r Aufste	Ilfläche bei Aufs	tellung ohne Auffar	ngraum:	
Behält	erfüllvol	umen des	größten				12	m^3
Behält	ers/Geb	indes im A	uffangraum:					
Gesan	ntfüllvol	umen aller	Behälter im				12	m^3
	graum:							
Rückh	altevolu	men des A	uffangraumes:				12	m^3
Aufste	llfläche	bei Aufstel	lung ohne Auffangraun	n:				m ²
Werks	toff des	Auffangra	umes					
		Bet	on					
X		Sta	hl, Werkstoff Nr.:				1.4571	
		Kui	nststoff (Material):					
		Р	rüfzeichen Nr. bzw.					
			llgem. bauaufsichtl.					
			ulassungs Nr.:					
_ 📙 .			nstiges					
_	_		ng des Auffangraumes:					
Ш	Ja	Materia —	al (Nachweis der Bestä	-	•			
			Kunststoff (Nachweis			nen /		
			allgem. bauaufsichtl.	Zulassu				
		Datum:				nen Nr. bzw. auaufsichtl.		
					Zulassun			
			Stahl		Werkstoff			
			Sonstiges		Workston	1111.		
X	Nein	(Nachw	eis der Beständigkeit d	es Werk:	stoffes des Auffan	naraumes erforderlich	h)	
			Bauwerksfugen:	oo work	stories des ranar	igradifies errordenior	,	
	Ja		_	talluna a	uf concretem Pla	ett im Mallatab 1:10		
ш	Ja		uktion der Fugen, Dars	_	•	itt im waisstab 1.10		
			al der Fugendichtung (l eit und Beständigkeit e					
X	Nein							
Maßn	ahmen	zum Ableit	ten von Niederschlagsv	wasser (r	nur bei Aufstellung	g im Freien):		
	Nachw	eise sind b	peigefügt 🔲	Nach	nweise werden zu	ır Abnahme nach Aw	SV vorgelegt	

13. Sind Löschwasser-Rückhalteeinrichtungen vorhanden?

Antragsteller: Hamburger Stadtentwässerung AöR Aktenzeichen:

	Ja
X	Nein

Aktenzeichen:

11.2 Anlagen zum Lagern flüssiger wassergefährdender Stoffe/Gemische

Dieses Formular ist für jede Anlage im Sinne § 2 (9) AwSV auszufüllen!

1. Bet	triebseinhe	eit:			23	
2. Bel	hälter-Nr./E	Bezeichnung It. Aufstellungsp		Voratsbehälter NaOH 23-B006		
3. Bel	hältervolur	men:	2	m^3		
3a. G	efährdungs	sstufe gem. § 39 AwSV			Stufe A	
4. An:	zahl baugle	eicher Behälter:			1	
5. Ge	lagerte Sto	ffe/Gemische (Bezeichnung	aus Formula	ır 11.1):		
•	● Natronlau	ige / NaOH				
6. Bel	hälterwerk	stoff				
7. Au	fstellung:					
	oberirdi	sch				
		im Freien				
	X	im Gebäude bzw. durch Übe	rdachung - a	uch vor Schlagregen - ges	schützt	
	unterird	lisch				
8. Bel	hälterausfü	ihrung:				
	einwan	dig				
		mit Auffangraum				
		ohne Auffangraum				
X	doppelv	vandig				
X	Flachbo	odentank				
	X	Behälterboden kontrollierbar				
		Behälterboden nicht kontrolli	erbar			
9. Vei	rwendbark	eits - / Anwendbarkeitsnachw	eis des Beh	älters/Gebindes:		
	Allgemeir	ne bauaufsichtliche Zulassung ເ	gemäß der W	/asBauPrüfV		
	Datum:		Akten-	Behörde /		
	_		zeichen:	Prüfstelle:		
		wird hiermit beantragt	_			
		Nachweise sind beigefügt	X	Nachweise werden zur	Abnahme nach AwSV	vorgelegt
	_	chweise (Nachweise erforder	-			
•		erienmäßig hergestellten Behäl ehälter, für die die Nachweise r			ungsänderung	
	Konstrul	ktions- und Standsicherheitsna	chweise			
	Nachwe Lagerme	is der Korrosionsbeständigkeit	der Werkstof	fe und deren Verträglichke	eit mit dem	
		ise werden vor der Errichtung o	der Anlage na	achgereicht		
 11. V∉		keits-/Anwendbarkeitsnachw	•	•	r. 2 WasBauPrüfVO:	
				bauaufsichtliche Verwend		
				keitsnachweise (DIN-/EN		
				Zulassungsnummer)		

Antragsteller: Hamburger Stadtentwässerung AöR

Aktenzeichen:

X	Leckanzeigergerät				
Datum:		Nr.			
X	Überfüllsicherung				
Datum:		Nr.			
	Innenbeschichtung/-auskleidung				
Datum:		Nr.			
	Leckschutzauskleidung				
Datum:		Nr.			
	Sonstiges				
Datum:		Nr.			
	Nachweise sind beigefügt	X	Nachweise werden zur Abnahn	ne nach AwSV vorgelegt	
12. Ausführ	ung des Auffangraumes bzw. der	Aufstel	lfläche bei Aufstellung ohne A	uffangraum:	
Behälterfüllv	olumen des größten			2	m^3
Behälters/Ge	bindes im Auffangraum:				
Gesamtfüllvo	lumen aller Behälter im			2	m^3
Auffangraum					
Rückhaltevol	umen des Auffangraumes:			2	m^3
Aufstellfläche	e bei Aufstellung ohne Auffangraum	1:			m^2
Werkstoff de	s Auffangraumes				
	Beton				
	Stahl, Werkstoff Nr.:				
X	Kunststoff (Material):			PE	Ξ
	Prüfzeichen Nr. bzw.				
	allgem. bauaufsichtl.				
	Zulassungs Nr.:				
	Sonstiges				
Beschichtun	g/Auskleidung des Auffangraumes:				
Ja	Material (Nachweis der Bestär	ndigkeit e	erforderlich)		
	Kunststoff (Nachweis	über ba	urechtl. Prüfzeichen /		
	allgem. bauaufsichtl.	Zulassur	ng erforderlich)		
	Datum:		Prüfzeichen Nr. bzw.		
			allgem. bauaufsichtl.		
			Zulassungs Nr.:		
	Stahl		Werkstoff-Nr:		
_	Sonstiges				
x Nein		es Werks	toffes des Auffangraumes erford	erlich)	
Der Auffangr	aum besitzt Bauwerksfugen:				
Ja	Konstruktion der Fugen, Darst	tellung a	uf separatem Blatt im Maßstab 1	:10	
	Material der Fugendichtung (N Dichtheit und Beständigkeit er				
X Nein					
Maßnahmei	n zum Ableiten von Niederschlagsw	/asser (n	ur bei Aufstellung im Freien):		
Nach	weise sind beigefügt	Nach	weise werden zur Abnahme nacl	n AwSV vorgelegt	

Aktenzeichen:

Erstelldatum: 22.03.2021 Version: 2 Erstellt mit: ELiA-2.7-b7

13. Sind Löschwasser-Rückhalteeinrichtungen vorhanden?

	Ja
X	Nein

Aktenzeichen:

11.2 Anlagen zum Lagern flüssiger wassergefährdender Stoffe/Gemische

Dieses Formular ist für jede Anlage im Sinne § 2 (9) AwSV auszufüllen!

1. Be	triebseinh	eit:			24	
2. Be	hälter-Nr./	Wechselconta	ainer			
3. Be	hältervolu	men:			1	m ³
3a. G	efährdung	Stufe A				
4. An	zahl baug	4				
5. Ge	lagerte St	offe/Gemische (Bezeichnung	aus Formula	r 11.1):		
•	FHM Kui	/ Polyethylenimindithiocarbama riflock 8603 / Polyethylenimindi)-chlorid / FeCl3 Ingsmittel TMT 15 / Trinatriums	thiocarbamat			
6. Be	hälterwerk	estoff				
7. Au	fstellung:					
X	oberiro	lisch				
		im Freien				
		im Gebäude bzw. durch Übe	erdachung - aı	uch vor Schlagregen - geschü	tzt	
	unterir	disch				
8. Be	hälterausf	ührung:				
X	einwar	ndig				
	X	mit Auffangraum				
		ohne Auffangraum				
	doppel	wandig				
X	Flachb	odentank				
		Behälterboden kontrollierba	r			
	X	Behälterboden nicht kontroll	lierbar			
9. Ve	rwendbark	keits - / Anwendbarkeitsnach	weis des Beh	älters/Gebindes:		
	Allgemei	ne bauaufsichtliche Zulassung	gemäß der W	asBauPrüfV		
	Datum:		Akten-			
		and all this mosts to a section as	zeichen:	Prüfstelle:		
		wird hiermit beantragt	[v]	Nachweise worden zur Ahn	sahma naah Aus CV vars	a a la at
40.0	∐ anatina Na	Nachweise sind beigefügt	X X	Nachweise werden zur Abn	anme nach Awsv vorg	jeiegi
	•	achweise (Nachweise erforde	•	- DINI 4440 benin bei Ninterne		
•		serienmäßig hergestellten Behä Behälter, für die die Nachweise			jsanderung	
νο Π		uktions- und Standsicherheitsna		int vomandon oma.)		
		eis der Korrosionsbeständigkei		fe und deren Verträglichkeit m	nit dem	
Ш	Lagerm			-		
	Nachwe	eise werden vor der Errichtung	der Anlage na	chgereicht		

11. Verwendbarkeits-/Anwendbarkeitsnachweis der Schutzvorkehrungen nach Nr. 2 WasBauPrüfVO:

Antragsteller: Hamburger Stadtentwässerung AöR

Aktenzeichen:

					bauaufsichtliche Verwendbar- keitsnachweise (DIN-/EN-Norm,		
					Zulassungsnummer)		
П		Leckanzeig	gergerät		П		
— Datı		_	-	Nr.	_		
		Überfüllsich	herung				
Dat	um:			Nr.	_		
		Innenbesch	hichtung/-auskleidung				
Dati	um:			Nr.			
		Leckschutz	zauskleidung				
Dati	um:			Nr.			
	;	Sonstiges					
Dati	um:			Nr.			
		Nachweise	sind beigefügt	☐ Na	chweise werden zur Abnahme nach AwSV vorg	elegt	
12. A	usführur	ng des Auf	ffangraumes bzw. der .	Aufstellfläc	he bei Aufstellung ohne Auffangraum:		
		umen des (indes im A	größten uffangraum:			1	m ³
Gesar	mtfüllvolu	ımen aller l	Behälter im			4	m^3
Auffar	ngraum:						
Rückh	naltevolu	men des A	uffangraumes:			1	m^3
Aufste	ellfläche l	bei Aufstell	ung ohne Auffangraum:				m^2
Werks	stoff des	Auffangrau	ımes				
X			Beton				
			Stahl, Werkstoff Nr.:				
			Kunststoff (Material):				
			Prüfzeichen Nr. bzw.				
			allgem. bauaufsichtl.				
_			Zulassungs Nr.:				
			Sonstiges				
Besch	nichtung/	Auskleidun	g des Auffangraumes:				
X	Ja	Material	l (Nachweis der Beständ	digkeit erfor	derlich)		
			Kunststoff (Nachweis allgem. bauaufsichtl. Z				
		Datum:			Prüfzeichen Nr. bzw.		
					allgem. bauaufsichtl.		
					Zulassungs Nr.:		
			Stahl		Werkstoff-Nr:		
		X	Sonstiges	F	iesung		
	Nein	(Nachwe	eis der Beständigkeit des	s Werkstoffe	es des Auffangraumes erforderlich)		
Der A	uffangra	um besitzt l	Bauwerksfugen:				
	Ja	Konstru	uktion der Fugen, Darste	ellung auf se	paratem Blatt im Maßstab 1:10		
		Materia	al der Fugendichtung (Na	achweis der			
		Dichthe	eit und Beständigkeit erf	orderlich):			
X	Nein						

Aktenzeichen:

Maßr	Maßnahmen zum Ableiten von Niederschlagswasser (nur bei Aufstellung im Freien):								
	Nachweise sind beigefügt		Nachweise werden zur Abnahme nach AwSV vorgelegt						
13. Si	13. Sind Löschwasser-Rückhalteeinrichtungen vorhanden?								
Ja									
x Ne	in								

Aktenzeichen:

11.2 Anlagen zum Lagern flüssiger wassergefährdender Stoffe/Gemische

Dieses Formular ist für jede Anlage im Sinne § 2 (9) AwSV auszufüllen!

1. Bet	triebseinhe	eit:			25	
2. Bel	hälter-Nr./E	Bezeichnung It. Aufstellungs	Liefergebinde NH4O	H Konzentration		
3. Bel	hältervolur	men:			1	m^3
3a. G	efährdungs	sstufe gem. § 39 AwSV		Stufe A		
4. An:	zahl baugle	eicher Behälter:			1	
5. Ge	lagerte Sto	ffe/Gemische (Bezeichnung	aus Formula	nr 11.1):		
•	Ammonia	kwasser / NH4OH				
6. Bel	hälterwerk	stoff				
7. Au	fstellung:					
X	oberirdi	sch				
		im Freien				
	X	im Gebäude bzw. durch Übe	erdachung - a	uch vor Schlagregen	- geschützt	
	unterird	isch				
8. Bel	hälterausfü	ihrung:				
X	einwan	dig				
	X	mit Auffangraum				
		ohne Auffangraum				
	doppelv	vandig				
X	Flachbo	odentank				
	X	Behälterboden kontrollierbar				
		Behälterboden nicht kontrolli	erbar			
9. Vei	rwendbark	eits - / Anwendbarkeitsnachv	veis des Beh	älters/Gebindes:		
	Allgemeir	ne bauaufsichtliche Zulassung	gemäß der W	/asBauPrüfV		
	Datum:		Akten-	Behörde /		
	_		zeichen:	Prüfstelle:		
		wird hiermit beantragt	_			
		Nachweise sind beigefügt	X	Nachweise werden	zur Abnahme nach A	wSV vorgelegt
	_	chweise (Nachweise erforde	-			
•		erienmäßig hergestellten Behä ehälter, für die die Nachweise i			Nutzungsänderung	
	Konstrul	ktions- und Standsicherheitsna	chweise			
	Nachwe	is der Korrosionsbeständigkeit	der Werkstof	ffe und deren Verträgl	ichkeit mit dem	
	Lagerme	edium				
	Nachwe	ise werden vor der Errichtung	der Anlage na	achgereicht		
11. V	erwendbar	keits-/Anwendbarkeitsnachw	eis der Schu	utzvorkehrungen na	ch Nr. 2 WasBauPrüf	VO:
				bauaufsichtliche Ver		
				keitsnachweise (DIN		
				Zulassungsnummer)	ı	

Antragsteller: Hamburger Stadtentwässerung AöR

Aktenzeichen:

	Leckanzeigergerät				
Datum:		Nr.			
	Überfüllsicherung				
Datum:		Nr.			
	Innenbeschichtung/-auskleidung	j			
Datum:		Nr.			
	Leckschutzauskleidung				
Datum:		Nr.			
	Sonstiges				
Datum:		Nr.			
	Nachweise sind beigefügt		Nachweise werden zur Abnahme nach AwSV vo	rgelegt	
12. Ausführ	ung des Auffangraumes bzw. d	er Aufstellf	läche bei Aufstellung ohne Auffangraum:		
Behälterfüllv	olumen des größten			1	m^3
Behälters/Ge	ebindes im Auffangraum:				
Gesamtfüllvo	olumen aller Behälter im			1	m^3
Auffangraum	:				
Rückhaltevol	umen des Auffangraumes:			1	m^3
Aufstellfläche	e bei Aufstellung ohne Auffangrau	m:			m^2
Werkstoff de	s Auffangraumes				
	Beton				
X	Stahl, Werkstoff Nr.:		1.457	1	
	Kunststoff (Material):				
	Prüfzeichen Nr. bzw.				
	allgem. bauaufsichtl.				
	Zulassungs Nr.:				
	Sonstiges				
Beschichtun	g/Auskleidung des Auffangraumes	3:			
Ja	Material (Nachweis der Besta	ändigkeit er	forderlich)		
	Kunststoff (Nachwe	is über bau	rechtl. Prüfzeichen /		
	allgem. bauaufsicht	I. Zulassunç	g erforderlich)		
	Datum:		Prüfzeichen Nr. bzw.		
			allgem. bauaufsichtl.		
			Zulassungs Nr.:		
	Stahl		Werkstoff-Nr:		
	Sonstiges				
X Nein	,	des Werksto	offes des Auffangraumes erforderlich)		
_	aum besitzt Bauwerksfugen:				
Ja			f separatem Blatt im Maßstab 1:10		
	Material der Fugendichtung Dichtheit und Beständigkeit	•			
X Nein					
Maßnahmei	n zum Ableiten von Niederschlags	wasser (nu	r bei Aufstellung im Freien):		
Nach	weise sind beigefügt	Nachw	reise werden zur Abnahme nach AwSV vorgelegt	t	

Antragsteller: Hamburger Stadtentwässerung AöR Aktenzeichen:

Erstelldatum: 22.03.2021 Version: 2 Erstellt mit: ELiA-2.7-b7

13. Sind Löschwasser-Rückhalteeinrichtungen vorhanden?

	Ja
X	Nein

Aktenzeichen:

11.2 Anlagen zum Lagern flüssiger wassergefährdender Stoffe/Gemische

Dieses Formular ist für jede Anlage im Sinne § 2 (9) AwSV auszufüllen!

1. Be	triebseinhe	eit:			26		
2. Be	hälter-Nr./E	Bezeichnung It. Aufstellungs	plan:		HCI-Lagerbehälter 26-B002		
3. Be	hältervolui	men:			10	m^3	
3a. G	efährdung	sstufe gem. § 39 AwSV			Stufe A		
4. An	zahl baugl	eicher Behälter:			1		
5. Ge	lagerte Sto	offe/Gemische (Bezeichnung	aus Formula	ar 11.1):			
•	 Salzsäure 	e / HCl					
6. Be	hälterwerk	stoff					
7. Au	fstellung:						
X	oberird	isch					
		im Freien					
	X	im Gebäude bzw. durch Übe	erdachung - a	uch vor Schlagregen - gesch	ıützt		
	unteriro	disch					
8. Be	hälterausfi	ührung:					
X	einwan	dig					
	X	mit Auffangraum					
		ohne Auffangraum					
	doppel	wandig					
X	Flachbo	odentank					
		Behälterboden kontrollierba	-				
	X	Behälterboden nicht kontroll	ierbar				
9. Ve	rwendbark	eits - / Anwendbarkeitsnach	weis des Beh	nälters/Gebindes:			
	Allgemeir	ne bauaufsichtliche Zulassung	gemäß der W	/asBauPrüfV			
	Datum:		Akten-	Behörde /			
			zeichen:	Prüfstelle:			
		wird hiermit beantragt					
	□	Nachweise sind beigefügt	X	Nachweise werden zur Ab	onahme nach AwSV	vorgelegt	
	_	chweise (Nachweise erforde	-				
•		erienmäßig hergestellten Behä ehälter, für die die Nachweise			ngsänderung		
	Konstru	ktions- und Standsicherheitsna	chweise				
	Nachwe Lagerm	eis der Korrosionsbeständigkeit edium	der Werkstot	ffe und deren Verträglichkeit	mit dem		
	Nachwe	eise werden vor der Errichtung	der Anlage na	achgereicht			
11. V	erwendbar	keits-/Anwendbarkeitsnachw	veis der Schu	utzvorkehrungen nach Nr.	2 WasBauPrüfVO:		
				bauaufsichtliche Verwendb	ar-		
				keitsnachweise (DIN-/EN-N	lorm,		
				Zulassungsnummer)			

Antragsteller: Hamburger Stadtentwässerung AöR

Aktenzeichen:

X	Leckanze	igergerät					
Datum:			Nr.				
X	Überfüllsi	cherung					
Datum:			Nr.				
	Innenbes	chichtung/-auskleidung					
Datum:			Nr.				
	Leckschu	tzauskleidung					
Datum:			Nr.				
	Sonstiges	3					
Datum:			Nr.				
	Nachweis	e sind beigefügt	X	Nachweise werden	zur Abnahme nach Aw	vSV vorgelegt	
12. Ausfüh	rung des A	uffangraumes bzw. der	r Aufstell	fläche bei Aufstellu	ng ohne Auffangraur	m:	
	volumen des	_				10	m^3
		Auffangraum:					•
Gesamtfüllv Auffangraur		r Behälter im				20	m ³
Rückhaltevo	olumen des .	Auffangraumes:				10	m^3
Aufstellfläch	ne bei Aufste	ellung ohne Auffangraum	1:				m^2
Werkstoff de	es Auffangra	aumes					
X	J	Beton					
$\bar{\sqcap}$		Stahl, Werkstoff Nr.:					
$\overline{\Box}$		Kunststoff (Material):					
_		Prüfzeichen Nr. bzw allgem. bauaufsichtl					
		Zulassungs Nr.:					
		Sonstiges					
Beschichtur	ng/Auskleidu	ng des Auffangraumes:					
X Ja	Materi	al (Nachweis der Bestär	ndigkeit e	rforderlich)			
		Kunststoff (Nachweis	über baı	urechtl. Prüfzeichen /			
		allgem. bauaufsichtl.	Zulassur	ng erforderlich)			
	Datum	1:		Prüfzeichen N			
				allgem. bauau			
		0.11		Zulassungs N	r.:		
		Stahl		Werkstoff-Nr:			
	X	Sonstiges		Fliesung			
☐ Nein		veis der Beständigkeit de	es Werks	toffes des Auffangrau	mes erforderlich)		
_		t Bauwerksfugen:					
Ja		ruktion der Fugen, Dars	_	•	Maßstab 1:10		
		ial der Fugendichtung (N neit und Beständigkeit er					
X Nein							
Maßnahme	en zum Able	iten von Niederschlagsw	vasser (n	ur bei Aufstellung im	Freien):		
Nach	nweise sind	beigefügt \square	Nach	weise werden zur Abr	nahme nach AwSV voi	rgelegt	

13. Sind Löschwasser-Rückhalteeinrichtungen vorhanden?

Antragsteller: Hamburger Stadtentwässerung AöR

Aktenzeichen:

	Ja
X	Nein

Aktenzeichen:

11.2 Anlagen zum Lagern flüssiger wassergefährdender Stoffe/Gemische

Dieses Formular ist für jede Anlage im Sinne § 2 (9) AwSV auszufüllen!

1. Bet	triebseinhe	eit:				26	
2. Behälter-Nr./Bezeichnung It. Aufstellungsplan:					Lagerbehälter NaOH 26-B008		
3. Bel	hältervolur	men:		10	m^3		
3a. G	efährdungs	sstufe gem. § 39 AwSV				Stufe A	
4. An:	zahl baugl	eicher Behälter:				1	
5. Gel	lagerte Sto	ffe/Gemische (Bezeichnung	aus Formula	ar 11.1):			
•	● Natronlau	ige / NaOH					
6. Bel	hälterwerk	stoff					
7. Au	fstellung:						
X	oberirdi	sch					
		im Freien					
	X	im Gebäude bzw. durch Übe	rdachung - a	uch vor Sc	hlagregen - gesc	hützt	
	unterird	lisch					
8. Bel	hälterausfü	ihrung:					
X	einwan	dig					
	X	mit Auffangraum					
		ohne Auffangraum					
	doppelv	vandig					
X	Flachbo	odentank					
		Behälterboden kontrollierbar					
	X	Behälterboden nicht kontrolli	erbar				
9. Ver	rwendbark	eits - / Anwendbarkeitsnachv	veis des Beh	nälters/Gel	bindes:		
	Allgemeir	ne bauaufsichtliche Zulassung (gemäß der W	/asBauPrü	fV		
	Datum:		Akten-		Behörde /		
			zeichen:		Prüfstelle:		
		wird hiermit beantragt					
	∐ 	Nachweise sind beigefügt	X	Nachwe	ise werden zur A	lbnahme nach AwSV	vorgelegt/
	_	chweise (Nachweise erforder	•				
•		erienmäßig hergestellten Behä ehälter, für die die Nachweise ı				ıngsänderung	
		ktions- und Standsicherheitsna			·· ,		
		is der Korrosionsbeständigkeit		ffe und der	en Verträglichkei	t mit dem	
	Lagerme						
Ш		ise werden vor der Errichtung	-	-			
11. Ve	erwendbar	keits-/Anwendbarkeitsnachw	eis der Schu		-		
					htliche Verwendt		
					weise (DIN-/EN-l gsnummer)	NOITH,	
				_uiussul i	90.141111101 <i>)</i>		

Antragsteller: Hamburger Stadtentwässerung AöR

Aktenzeichen:

X	Leckanzeig	ergerät				
Datum:			Nr.			
X	Überfüllsich	nerung				
Datum:			Nr.			
	Innenbesch	nichtung/-auskleidung				
Datum:			Nr.	_		
	Leckschutz	auskleidung				
Datum:			Nr.	_		
	Sonstiges					
Datum:			Nr.			
	Nachweise	sind beigefügt	X Na	achweise werden zur Abnahme nach AwSV v	vorgelegt	
12. Ausführu	ıng des Auf	fangraumes bzw. der	Aufstellflä	che bei Aufstellung ohne Auffangraum:		
Behälterfüllvo	olumen des g	größten			10	m^3
Behälters/Ge	bindes im Au	uffangraum:				
Gesamtfüllvo Auffangraum		Behälter im			20	m ³
		uffangraumes:			10	m^3
		ung ohne Auffangraum:				m ²
Werkstoff de						
	Betor					
		, Werkstoff Nr.:				
		tstoff (Material):				
		ifzeichen Nr. bzw. gem. bauaufsichtl.				
	_	assungs Nr.:				
X	Sons	_		Fliesung	7	
		g des Auffangraumes:		i nooding	,	
□ Ja		(Nachweis der Beständ	diakeit erfor	rderlich)		
		Kunststoff (Nachweis	•	,		
	Ш	allgem. bauaufsichtl. Z				
	Datum:	angenn sadaanen -		Prüfzeichen Nr. bzw.		
	Bataiii			allgem. bauaufsichtl.		
				Zulassungs Nr.:		
	П	Stahl		Werkstoff-Nr:		
	П	Sonstiges				
X Nein	— (Nachwei	is der Beständiakeit des	s Werkstoff	es des Auffangraumes erforderlich)		
		Bauwerksfugen:		,		
☐ Ja		_	alluna auf e	eparatem Blatt im Maßstab 1:10		
		l der Fugendichtung (Na	_			
		it und Beständigkeit erf		ı		
X Nein						
Maßnahmer	n zum Ableite	en von Niederschlagswa	asser (nur b	oei Aufstellung im Freien):		
Nach	veise sind be	eigefügt 🔲	Nachwei	se werden zur Abnahme nach AwSV vorgele	:gt	

Aktenzeichen:

Erstelldatum: 22.03.2021 Version: 2 Erstellt mit: ELiA-2.7-b7

13. Sind Löschwasser-Rückhalteeinrichtungen vorhanden?

	Ja
X	Nein

Aktenzeichen:

11.2 Anlagen zum Lagern flüssiger wassergefährdender Stoffe/Gemische

Dieses Formular ist für jede Anlage im Sinne § 2 (9) AwSV auszufüllen!

1. Be	triebseinhe	eit:			27		
2. Be	hälter-Nr./E	Bezeichnung It. Aufstellungs	plan:		Batterieraum Brennstoffannahme		
3. Be	hältervolur	men:			0,008	m^3	
3a. G	efährdung	sstufe gem. § 39 AwSV			Stufe A		
4. An	zahl baugl	eicher Behälter:			216		
5. Ge	lagerte Sto	offe/Gemische (Bezeichnung	aus Formula	ar 11.1):			
	Batteries	äure / Schwefelsäure					
6. Be	hälterwerk	stoff					
7. Au	fstellung:						
X	oberird	isch					
		im Freien					
	X	im Gebäude bzw. durch Übe	erdachung - a	uch vor Schlagregen - g	eschützt		
	unteriro	lisch					
8. Be	hälterausfü	ührung:					
X	einwan	dig					
	X	mit Auffangraum					
		ohne Auffangraum					
	doppelv	wandig					
X	Flachbo	odentank					
	X	Behälterboden kontrollierbar					
		Behälterboden nicht kontrolli	erbar				
9. Ve	rwendbark	eits - / Anwendbarkeitsnachv	veis des Beh	nälters/Gebindes:			
	Allgemeir	ne bauaufsichtliche Zulassung	gemäß der W	/asBauPrüfV			
	Datum:		Akten-	Behörde /			
			zeichen:	Prüfstelle:			
		wird hiermit beantragt					
		Nachweise sind beigefügt	X	Nachweise werden zu	ır Abnahme nach AwS\	/ vorgelegt	
10. S	onstige Na	chweise (Nachweise erforde	rlich):				
•		erienmäßig hergestellten Behä ehälter, für die die Nachweise			utzungsänderung		
П		ktions- und Standsicherheitsna		,			
	Nachwe	eis der Korrosionsbeständigkeit	der Werkstof	ffe und deren Verträglich	keit mit dem		
	Lagerm	•		9			
	Nachwe	ise werden vor der Errichtung	der Anlage na	achgereicht			
11. V	erwendbar	keits-/Anwendbarkeitsnachw	eis der Schu	utzvorkehrungen nach	Nr. 2 WasBauPrüfVO:		
				bauaufsichtliche Verwe			
				keitsnachweise (DIN-/E	N-Norm,		
				Zulassungsnummer)			

Antragsteller: Hamburger Stadtentwässerung AöR

Aktenzeichen:

	Leckanzei	gergerät					
Datum:			Nr.				
	Überfüllsic	cherung					
Datum:			Nr.				
	Innenbesc	hichtung/-auskleidung					
Datum:			Nr.				
	Leckschutz	zauskleidung					
Datum:			Nr.				
	Sonstiges						
Datum:			Nr.				
	Nachweise	e sind beigefügt		Nachweise werden zur	Abnahme nach AwS	V vorgelegt	
12. Ausfü	hrung des Au	ffangraumes bzw. der	Aufstell	fläche bei Aufstellung	ohne Auffangraum	:	
Behälterfü	Illvolumen des	größten				0,029	${\rm m}^3$
Behälters/	Gebindes im A	Auffangraum:					
Gesamtfü	llvolumen aller	Behälter im				6,27	m^3
Auffangra							
Rückhalte	volumen des A	Auffangraumes:				0,5	m ³
Aufstellflä	che bei Aufstel	llung ohne Auffangraum	1:				m^2
Werkstoff	des Auffangrau	umes					
X		Beton					
		Stahl, Werkstoff Nr.:					
		Kunststoff (Material):					
		Prüfzeichen Nr. bzw	'-				
		allgem. bauaufsichtl					
		Zulassungs Nr.:					
Ш		Sonstiges					
	ung/Auskleidur	ng des Auffangraumes:					
X Ja	Materia	al (Nachweis der Bestär	ndigkeit er	forderlich)			
	X	Kunststoff (Nachweis					
		allgem. bauaufsichtl.	Zulassun	· ,			
	Datum:			Prüfzeichen Nr. b			
				allgem. bauaufsio Zulassungs Nr.:	nu.		
		Stahl		Werkstoff-Nr:			
		Sonstiges		Weikston-III.			
□ Nei	n (Nachwi	-	o Morket	offee dee Auffengraume	a arfardarliah)		
_			s werkst	offes des Auffangraume	s enordemon)		
_	-	Bauwerksfugen:			0.4.1.4.0		
Ja		_	_	f separatem Blatt im Ma	isstab 1:10		
		al der Fugendichtung (N eit und Beständigkeit er					
X Ne	n						
Maßnahr	nen zum Ableit	ten von Niederschlagsw	asser (nu	ır bei Aufstellung im Fre	ien):		
☐ Na	chweise sind b	peigefügt	Nachv	veise werden zur Abnah	me nach AwSV vorg	elegt	

13. Sind Löschwasser-Rückhalteeinrichtungen vorhanden?

Antragsteller: Hamburger Stadtentwässerung AöR

Aktenzeichen:

	Ja
X	Nein

Aktenzeichen:

11.2 Anlagen zum Lagern flüssiger wassergefährdender Stoffe/Gemische

Dieses Formular ist für jede Anlage im Sinne § 2 (9) AwSV auszufüllen!

1. Be	triebseinh	eit:	27			
2. Be	hälter-Nr./I	Bezeichnung It. Aufstellungs	В	Batterieraum 1 Mehrzweckgebäud		
3. Be	hältervolui	men:	0,	015 m	13	
3a. G	efährdung	sstufe gem. § 39 AwSV	S	ufe A		
4. An	zahl baugl	eicher Behälter:		10	08	
5. Ge	lagerte Sto	offe/Gemische (Bezeichnung	aus Formula	nr 11.1):		
	Batteries	äure / Schwefelsäure				
6. Be	hälterwerk	stoff				
7. A u	fstellung:					
X	oberird	isch				
		im Freien				
	X	im Gebäude bzw. durch Übe	erdachung - a	uch vor Schlagregen - ge	schützt	
	unteriro	disch				
8. Be	hälterausfi	ührung:				
X	einwan	dig				
	X	mit Auffangraum				
		ohne Auffangraum				
	doppel	wandig				
X	Flachb	odentank				
	X	Behälterboden kontrollierbar	•			
		Behälterboden nicht kontroll	ierbar			
9. Ve	rwendbark	eits - / Anwendbarkeitsnach	weis des Beh	älters/Gebindes:		
	Allgemei	ne bauaufsichtliche Zulassung	gemäß der W	/asBauPrüfV		
	Datum:		Akten-	Behörde /		
			zeichen:	Prüfstelle:		
		wird hiermit beantragt	_			
		Nachweise sind beigefügt	X	Nachweise werden zur	Abnahme nach AwSV vorg	elegt
	_	chweise (Nachweise erforde	-			
•		erienmäßig hergestellten Behä ehälter, für die die Nachweise			zungsänderung	
	Konstru	ktions- und Standsicherheitsna	chweise			
	Nachwe Lagerm	eis der Korrosionsbeständigkeit edium	der Werkstof	fe und deren Verträglichk	eit mit dem	
П	_	eise werden vor der Errichtung	der Anlage na	achgereicht		
 11. V		keits-/Anwendbarkeitsnachw	-	-	r. 2 WasBauPrüfVO:	
				bauaufsichtliche Verwen		
				keitsnachweise (DIN-/EN	I-Norm,	
				Zulassungsnummer)		

Antragsteller: Hamburger Stadtentwässerung AöR

Aktenzeichen:

	Leckanzeig	gergerät				
Datum:			Nr.			
	Überfüllsicl	herung				
Datum:			Nr.			
	Innenbesch	nichtung/-auskleidung				
Datum:			Nr.			
	Leckschutz	zauskleidung				
Datum:			Nr.			
	Sonstiges					
Datum:			Nr.			
	Nachweise	sind beigefügt	☐ Nac	chweise werden zur Abnahme nach AwS	SV vorgelegt	
12. Ausfü	ihrung des Auf	ffangraumes bzw. der	Aufstellfläc	he bei Aufstellung ohne Auffangraum	:	
Behälterfü	illvolumen des (größten			0,008	m^3
Behälters	Gebindes im A	uffangraum:				
	llvolumen aller l	Behälter im			1,73	m^3
Auffangra		_				2
	volumen des A				0,2	m ³
Aufstellflä	che bei Aufstell	ung ohne Auffangraum	:			m ²
	des Auffangrau	ımes				
X		Beton				
		Stahl, Werkstoff Nr.:				
		Kunststoff (Material):				
		Prüfzeichen Nr. bzw.				
		allgem. bauaufsichtl.				
		Zulassungs Nr.:				
L	una/Augkloidun	Sonstiges				
		g des Auffangraumes:				
X Ja	_	I (Nachweis der Bestän	-	•		
	X	Kunststoff (Nachweis allgem. bauaufsichtl. 2				
	Datum:	angem. badadisiem. 2	Zulassurig Ci	Prüfzeichen Nr. bzw.		
	Datum.			allgem. bauaufsichtl.		
				Zulassungs Nr.:		
		Stahl		Werkstoff-Nr:		
		Sonstiges				
☐ Nei	n (Nachwe	eis der Beständigkeit de	s Werkstoffe	s des Auffangraumes erforderlich)		
Der Auffa	ngraum besitzt	Bauwerksfugen:				
☐ Ja	Konstru	uktion der Fugen, Darst	ellung auf se	paratem Blatt im Maßstab 1:10		
	Materia	al der Fugendichtung (N	lachweis der			
	Dichthe	eit und Beständigkeit er	forderlich):			
X Ne	in					
Maßnahr	nen zum Ableite	en von Niederschlagsw	asser (nur be	ei Aufstellung im Freien):		
☐ Na	chweise sind b	eigefügt 🔲	Nachweise	e werden zur Abnahme nach AwSV vorg	jelegt	
13. Sind I	_öschwasser-F	Rückhalteeinrichtunge	en vorhande	n?		

Aktenzeichen:

	Ja
X	Nein

Aktenzeichen:

11.2 Anlagen zum Lagern flüssiger wassergefährdender Stoffe/Gemische

Dieses Formular ist für jede Anlage im Sinne § 2 (9) AwSV auszufüllen!

1. Be	triebseinhe	eit:				27		
2. Be	hälter-Nr./E	Bezeichnung It. Aufstellungs	plan:		Batterieraum 2 Mehrzweckgebäude			
3. Be	hältervolui	men:				0,015	m^3	
3a. G	efährdung	sstufe gem. § 39 AwSV		Stufe A				
4. An	zahl baugl	eicher Behälter:		108				
5. Ge	lagerte Sto	offe/Gemische (Bezeichnung	aus Formula	ar 11.1):				
•	Batteries	äure / Schwefelsäure						
6. Be	hälterwerk	stoff						
7. Au	fstellung:							
	oberird	isch						
		im Freien						
		im Gebäude bzw. durch Übe	erdachung - a	uch vor S	Schlagregen - 🤉	geschützt		
	unteriro	disch						
8. Be	hälterausfi	ührung:						
	einwan	dig						
		mit Auffangraum						
		ohne Auffangraum						
	doppel	wandig						
	Flachbo	odentank						
		Behälterboden kontrollierbar						
		Behälterboden nicht kontroll	ierbar					
9. Ve	rwendbark	eits - / Anwendbarkeitsnach	weis des Beh	nälters/G	ebindes:			
	Allgemeir	ne bauaufsichtliche Zulassung	gemäß der W	/asBauPr	rüfV			
	Datum:		Akten-		Behörde /			
	_		zeichen:		Prüfstelle:			
	Ш	wird hiermit beantragt	_					
		Nachweise sind beigefügt		Nachw	veise werden z	zur Abnahme nach	AwSV vorgelegt	
	_	chweise (Nachweise erforde	•					
•		erienmäßig hergestellten Behä ehälter, für die die Nachweise				lutzungsänderung		
	Konstru	ktions- und Standsicherheitsna	chweise					
	Nachwe Lagerm	eis der Korrosionsbeständigkeit edium	der Werkstof	ffe und de	eren Verträglic	hkeit mit dem		
	Nachwe	eise werden vor der Errichtung	der Anlage na	achgereic	cht			
11. V	erwendbar	keits-/Anwendbarkeitsnachw	veis der Schu	utzvorkel	hrungen nach	ı Nr. 2 WasBauPı	rüfVO:	
				bauaufs	ichtliche Verw	endbar-		
					chweise (DIN-/	EN-Norm,		
				Zulassu	ngsnummer)			

Antragsteller: Hamburger Stadtentwässerung AöR

Aktenzeichen:

	Leckanzeig	jergerät			
Datum:			Nr.		
	Überfüllsich	nerung			
Datum:			Nr.		
	Innenbesch	nichtung/-auskleidung			
Datum:			Nr.		
	Leckschutz	auskleidung			
Datum:			Nr.		
	Sonstiges				
Datum:			Nr.		
	Nachweise	sind beigefügt		Nachweise werden zur Abnahme nach AwSV vorgelegt	
12. Ausführ	ung des Auf	fangraumes bzw. der	Aufstell	fläche bei Aufstellung ohne Auffangraum:	
Behälterfüllvo	_				m^3
Behälters/Ge		_			2
Gesamtfüllvo		Behälter im			m ³
Auffangraum		uffangraumes:			m^3
		•			
		ung ohne Auffangraum	1.		m ²
Werkstoff de	s Auπangrau				
		Beton			
		Stahl, Werkstoff Nr.:			
		Kunststoff (Material): Prüfzeichen Nr. bzw	ī		
		allgem. bauaufsichtl			
		Zulassungs Nr.:			
		Sonstiges			
Beschichtung	g/Auskleidun	g des Auffangraumes:			
Ja	Material	(Nachweis der Bestär	ndigkeit e	rforderlich)	
		Kunststoff (Nachweis	über baı	urechtl. Prüfzeichen /	
		allgem. bauaufsichtl.	Zulassur	ng erforderlich)	
	Datum:			Prüfzeichen Nr. bzw.	
				allgem. bauaufsichtl.	
		0.11		Zulassungs Nr.:	
		Stahl		Werkstoff-Nr:	
		Sonstiges	147		
X Nein	•	_	es vverks	toffes des Auffangraumes erforderlich)	
_		Bauwerksfugen:			
Ja		_	_	ıf separatem Blatt im Maßstab 1:10	
		l der Fugendichtung (N eit und Beständigkeit er			
X Nein	Dictivité	ar ana bestanaigkeit ei	IOIUCIIICI	<i>'</i> !	
_	a zum Ablaita	on van Niederschlasse	100005 /	ur hai Aufatallung im Eraian):	
		<u> </u>	•	ur bei Aufstellung im Freien):	
_	weise sind be	_		weise werden zur Abnahme nach AwSV vorgelegt	
is. Sillu LOS	011Wa5581-P	Rückhalteeinrichtung	CII VUIIIG	much:	

Aktenzeichen:

	Ja
X	Nein

Aktenzeichen:

11.3 Anlagen zum Lagern fester wassergefährdender Stoffe/Gemische

BE	Name/ Bezeichnung des Lagers It. Plan	Bezeichnung der gelagerten Stoffe	Gefähr- dungs- stufe gem. § 39 AwSV	Lager- menge [kg]	Art der Lagerung	Verpackungs- material	Schutz vor Witterungsein- flüssen und versehentlicher Beschädigung gem. DWA-A 779	Bauausführungen der Bodenfläche gemäß DWA-A 779
1	2	3	4	5	6	7	8	9
21	Annahmebunker 1 21-B001	Nassschlamm / Trockensubstanz		50000	Lagerung im Annahmebunker		Überdachung	flüssigkeitsdicht, medienbeständig
21	Annahmebunker 2 21-B002	Nassschlamm / Trockensubstanz		50000	Lagerung im Annahmebunker		Überdachung	flüssigkeitsdicht, medienbeständig
21	Nassschlammsilo 1 21-B003	Nassschlamm / Trockensubstanz		1300000	Lagerung im Silo		geschlossenes Silo	Silo
21	Nassschlammsilo 2 21-B004	Nassschlamm / Trockensubstanz		1300000	Lagerung im Silo		geschlossenes Silo	Silo
22	Rechengutannahmebehälter 22- B002	Rechengut		30000000	Lagerung im Annahmebehälter		Überdachung	flüssigkeitsdicht, medienbeständig
24	Gipscontainer 24-B014	Gips / Calciumsulfat	Stufe A	20000	Lagerung im Abrollcontainer		im Gebäude	flüssigkeitsdicht, medienbeständig
24	Frischadsorbenssilo 24-B001	Frischadsorbens Sorbacal / Calciumdihydroxid	Stufe A	129600	Lagerung im Silo		geschlossenes Silo	Silo
23	Grobteilcontainer 23-B007	Grobteile Asche		10000	Lagerung im Abrollcontainer		im Gebäude	flüssigkeitsdicht, medienbeständig
24	Schlammcontainer 24-B001	Schwermetallschlamm		20000	Lagerung im Abrollcontainer		im Gebäude	flüssigkeitsdicht, medienbeständig
22		Siebgut			keine Lagerung (aus Bestand)			

Antragsteller: Hamburger Stadtentwässerung AöR

Aktenzeichen:

BE	Name/ Bezeichnung des Lagers	Bezeichnung der	Gefähr-	Lager-	Art der Lagerung	Verpackungs-	Schutz vor	Bauausführungen
	lt. Plan	gelagerten Stoffe	dungs-	menge		material	Witterungsein-	der Bodenfläche
			stufe gem.	[kg]			flüssen und	gemäß
			§ 39 AwSV				versehentlicher	DWA-A 779
							Beschädigung	
							gem. DWA-A 779	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
24		Asche / Wasser			keine Lagerung			
		7.00.1.0 , 17.0.000.			(an Bestand)			

Antragsteller: Hamburger Stadtentwässerung AöR Aktenzeichen:

11.4 Anlagen zum Abfüllen/Umschlagen wassergefährdender Stoffe/Gemische

Dieses Formular ist für jede nicht-baugleiche Abfüll-/Umschlaganlage auszufüllen!

1. Be	etriebseinhei	t:	23						
	. der Abfüll-/ eichn. It. Lage	Umschlaganlage / eplan:	Chemikalien	anlie	ferung				
3. At	ogefüllte/umç	geschlagene Stoffe (Be	zeichnung au	s Fo	rmular 11.1):				
		duktionsmittel Harnstofflö uge / NaOH	sung / CH4N2	:O					
4. Zv	veck der Anla	age:							
			Befüllen von	ortsl	oeweglichen Behälte	rn			
			Entleeren vo	n ort	sbeweglichen Behält	ern			
X					sigen Stoffen; Lader en Behältern an Lan		n Schiffen in V	erbindu	ung
					ssigkeiten in Verpacl enügen oder gleichw		gefahrgutrechtl	ichen	
5. Ma	aximale Größ	se der befüllten/entleer	en Behälter b	zw.	Füllvolumen der Un	nladeeinheit:		10	m^3
5a. G	Sefährdungs	stufe gem. § 39 AwSV:				Stufe A			
6. Ma	aximaler Volu	umenstrom							
bei	Befüllung:					5	l/s		
bei	Entleerung/L	lmfüllung:				5	l/s		
7. Si	cherheitsvor	kehrungen zur Verhütu	ng des Überf	üller	s ortsbeweglicher	Behälter			
(z.B.	Überfüllsiche	rung, Totmannschaltung	, Zählervoreins	stellu	ng)				
8. Be	efestigung ur	nd Abdichtung der Bod	enfläche						
	Asphaltdeck	Ke .							
X	Betondecke								
	Dichtungsba	ahn (Material):							
	Stahlwanne	(Werkstoff Nr.):							
	TRwS DWA	-A 786:							
X	Sonstiges:					FI	iesung		
De	r Auffangraun	n besitzt Bauwerksfugen	:						
	Ja	Konstruktion der Fuger	n, Darstellung a	auf s	eparatem Blatt im Ma	aßstab 1:10			
		Material der Fugendich Dichtheit und Beständi	• .		r				
X	Nein								
(Na	achweise der	Beständigkeit sind erford	lerlich)						
	Bescheide z beigefügt	rum Dichtigkeitsnachweis	s sind		Bescheide zum Dick vorgelegt	ntigkeitsnachweis	s werden zur A	bnahme	е
9. Ri	ickhaltemaßı	nahmen und Rückhalte	vermögen füi	aus	tretende wasserget	ährdende Flüss	igkeiten / flüs	sige Si	toffe:
Rü	ckhaltevolum	en:				1	${\sf m}^3$		
Erla	äuterungen ül	ber die Ausführung der F	Rückhaltemaßr	nahm	en:				

Antragsteller: Hamburger Stadtentwässerung AöR

Aktenzeichen:

Pumpensumpf, Volumen ermittelt nach DWA-A785

10. Maßnahmen zur Ableitung von Niederschlagswasser
(soweit die Anlage nicht vollständig überdacht ist):
11. Sind Löschwasser-Rückhalteeinrichtungen vorhanden?
☐Ja
X Nein

Antragsteller: Hamburger Stadtentwässerung AöR

Aktenzeichen:

11.5 Anlagen zum Herstellen, Behandeln und Verwenden wassergefährdender Stoffe/Gemische (HBV Anlagen)

Dieses Formular ist für jede nicht-baugleiche HBV-Anlage auszufüllen!

1. Betriel			21				
		Anlage / Bezeichnung It. P	•			02 / 21-Y003 / 21-Y004 / 21-Y	Y005
		men der wassergefährdei etriebseinheit freigesetzt		r HBV-Anlage, das bei ein	er Be	triebsstörung der größten	
Be	zeichnu	ng des wassergefährdende	n Stoffes	größtes Volumen,	das fr	eigesetzt werden kann [m ³]	
		aus Formular 11.1					
		1				2	
Nasssch	nlamm /	Trockensubstanz					
Hydrauli	iköl / Erd	döl Destillate		0,9			
3a. Gefäl	hrdung	sstufe gem. § 39 AwSV:	Stufe A				
4. Aufste	ellung d	er HBV-Anlage:					
			im Freien				
X			im Gebäude l	ozw. durch Überdachung - a	uch v	or Schlagregen - geschützt	
5. Angab	en zum	n Auffangraum / zur Aufst	ellfläche:				
Rückha	altevolur	nen des Auffangraumes:			1		${\sf m}^3$
Grundfl	läche de	es Auffangraumes:					m^2
Werksto	off des A	Auffangraumes /			X	Beton	
der Auf	stellfläc	he:					
						Stahl, Werkstoff Nr.:	
						Kunststoff, Material:	
						TRwS DWA-A 786:	
						Sonstiges:	
_		eschichtet					
X J	la	Material (Nachweis der Be	•	•			
				Kunststoff:			
				Stahl, Werkstoff Nr.:			
D 4	••	X		Sonstiges:	Flies	ung	
_	_	ım / die Aufstellfläche besit:	_	en:			
	la	Material der Fugenabdichte Nachweis der Beständigke		ung dar Fugankanatruktion			
X N	Nein	inacriweis der beständigke	ii und Darstello	ing der Fugenkonstruktion			
		ım Ahleiten von Niederschl	agewaeeer (nu	r bei Aufstellung im Freien):			
_		se sind beigefügt	agswasser (nu	bei Adistellang im i relen).			
_		asser-Rückhalteeinrichtu	ngen vorhand	en?			
_	la	accontact the state of the stat					
	Nein						

Antragsteller: Hamburger Stadtentwässerung AöR

Aktenzeichen:

11.5 Anlagen zum Herstellen, Behandeln und Verwenden wassergefährdender Stoffe/Gemische (HBV Anlagen)

Dieses Formular ist für jede nicht-baugleiche HBV-Anlage auszufüllen!

1. Betriebseinheit:	27				
2. Nr. der HBV-Anlage / Be		27-\/001	Werkluftverdich	nter	
3. Größtes Volumen der wa	_				ßten
abgesperrten Betriebseinh	•	<u> </u>		g	
_	sergefährdenden Stoffe mular 11.1	s größtes	Volumen, das f	reigesetzt werden kann [[m ³]
	1			2	
Batteriesäure / Schwefelsä	 ure				
Kompressorenöl		0,9			
3a. Gefährdungsstufe gem	. § 39 AwSV : Stufe	e A			
4. Aufstellung der HBV-An	lage:				
	im Fi	reien			
X	im G	ebäude bzw. durch Übe	erdachung - auc	h vor Schlagregen - ges	chützt
5. Angaben zum Auffangra	um / zur Aufstellfläche	e:			
Rückhaltevolumen des Au	ffangraumes:		1		m^3
Grundfläche des Auffangra	aumes:				m^2
Werkstoff des Auffangraun	nes /		X	Beton	
der Aufstellfläche:					
				Stahl, Werkstoff Nr.:	
				Kunststoff, Material:	
				TRwS DWA-A 786:	
				Sonstiges:	
Auffangraum beschichtet					
X Ja Material (N	achweis der Beständigk	ŕ			
		Kunststoff:			
		Stahl, Werkstoff I			
Dan Auffananaum / dia Auf	etallfläcka kasitet Daviv	Sonstiges:	FIIE	sung	
Der Auffangraum / die Auf		erksiugen:			
_	r Fugenabdichtung:	arstellung der Fugenkor	etruktion		
X Nein	iei bestalldigkeit dild b	arstellarig der i dgerikor	istruktion		
Maßnahmen zum Ableiten	von Niederschlagswass	ser (nur hei Aufstellung i	im Freien)·		
Nachweise sind beig	•	sor (nar sor / taretenang r			
6. Sind Löschwasser-Rück	-	rhanden?			
☐ Ja					
X Nein					

Antragsteller: Hamburger Stadtentwässerung AöR

Aktenzeichen:

11.6 Rohrleitungsanlagen zum Transport wassergefährdender Stoffe/Gemische

Dieses Formular ist für jede Verbindungsleitung, die den Bereich des Werksgeländes nicht oder nur gering überschreitet, auszufüllen!

33	,					
1. Nr./ B	ezeichnung der Ro	hrleitung ir	m Lageplar	ո։		
extH(008-23 Versorgung H	łeizöl EL				
2. Nr./ B	ezeichnung der An	lagen, Anla	agenteile u	nd Betriebseinhe	iten, die durch die Rohrleitung	verbunden werden:
Freirau	ımbrenner Wirbelsch	ichtkessel				
3. Flüss	igkeiten, die durch	die Rohrle	itung trans	portiert werden	(Bezeichnung des wassergefährden	den Stoffes nach
Formular	11.1):					
• He	izöl EL					
4. Leitui	ngsführung:					
	unterirdisch					
X	oberirdisch					
5. Ausfü	ihrung als:					
	Saugleitung					
X	Druckleitung:	X	einwandig	l		
			einwandig	mit kathodischem	n Korrosionsschutz	
		П	doppelwa	ndig mit Leckanze	iger	
		_	(Nachweis i	iber baurechtliches Pr	üfzeichen / allgem. bauaufsichtl.	
			Zulassung f	ür das Leckanzeigege	rät ist erforderlich)	
			einwandig	in flüssigkeitsdich	ntem Schutzrohr	
			einwandig	ı in flüssigkeitsdich	ntem Kanal	
			(bei flüssigk	eitsdichtem Schutzroh	nr oder Kanal sind Angaben über	
			Kontrolleinri	chtungen und das Au	ffangvolumen erforderlich)	
	Nachweise sind be	igefügt				
X	Nachweise werden	zur Abnah	me vorgele	gt		
6. Werk	stoffe:					
Rohrle	itung:			DIN:		
				Stahl, Werkstoff	Nr.:	
				Kunststoff (Mate	rial):	
				(Nachweis über bau	ırechtl. Prüfzeichen beifügen)	
			Datu	ım	Prüfzeichen Nr.:	
				Sonstiges:		
Schutz	rohr:		\Box	DIN:		
			 X	Stahl, Werkstoff	Nr.:	1.0035
			Ē	Kunststoff (Mate		
				Sonstiges:	,	
7. Maxir	naler Betriebsdruck	ζ.	(bei D	ruckleitungen):		bar
8. Siche	rheitsvorkehrunger	- 1:	(_ _
	wiigoi		Bruch	nsicherung mit aut	omatischer Meldung	
				_	nnellschluss der Schieber	
U 9 TRw9	oberirdische Rohr	laitungan		_		
J. 11\WJ	ODELII GIBCIIE IXUIII	ioituiigeii,	~! A-D A AAL	V VIDEIGNIAII 100	•	

Teil 1: Rohrleitungen aus metallischen Werkstoffen

Antragsteller: Hamburger Stadtentwässerung AöR

Aktenzeichen:

		Teil 2: Rohrleitungen aus polymeren Werkstoffen		
	Nachweise sind beigefügt	X	Nachweise werden zur Abnahme vorgelegt	

Aktenzeichen:

11.7 Anlagen zur Zurückhaltung von mit wassergefährdenden Stoffen/Gemischen verunreinigtem Löschwasser (Löschwasser-Rückhalteeinrichtungen)

Dieses Formular ist für jede Löschwasser-Rückhalteeinrichtung auszufüllen!

1. Bezeichn	ung der Löschwasser-Rückhalteeinrich	itungen /	Auffangraum Kesselhaus			
lt. Lageplan	:					
2. Nr./ Bezei	chnung der Anlagen, Anlagenteile und	Betriebseinh	neiten, aus denen das Lösch	wasser zurückgehalten		
werden soll						
• 23						
• 24 • 25						
2526						
• 27						
	Löschwasser-Rückhalteeinrichtung gle	eichzeitig als	Auffangraum für wassergef	ährdende Flüssigkeiten?		
X Ja	für welche Stoffe (Bezeichnung der	_		-		
_	wassergefährdenden					
	Stoffe nach Formular 11.1):					
	Eisen(III)-chlorid / FeCl3					
	• FHM Kuriflock 8603 /					
	Polyethylenimindithiocarbamat • SM-Fällungsmittel TMT 15 / Trinatriumsalz					
	Ferrolin / Polyethylenimindithiocark					
	aus welcher Lager- oder HBV-Anlage:		Wechselcontainer Ferrolin, FH	M. Eisen(III)-chlorid. SM-		
	<u> </u>		Fällungsmittel	, (, ,		
Nein						
4. Art der Lö	schwasser-Rückhalteeinrichtung:					
X	Auffangraum (Torschwelle, Aufkantung)					
	eparates Auffangbecken					
	Betriebliche Abwasseranlage					
5. Maximal z	u berücksichtigende Löschwassermen	ige: (384 m ³			
Erläuterun	g der Berechnung:					
192 m³/h ü	ber einen Zeitraum von 2 h = 384 m³ (vgl.	Brandschutzl	konzept, Teil 2, B Punkt 1)			
6. Wurde die	Ermittlung des erforderlichen Löschw	/asser-Rückh	naltevolumens mit der Feuer	wehr oder einem		
Brandschut	zingenieur abgestimmt?					
Ja	X	Nein				
7. Ausführu	ng der Löschwasser-Rückhalteeinricht	ung				
Volumen:	430 m ³					
Baustoff:	Beton/Fliesung					
Ausbildun offen (Ableitung des Niederschlagswassers ist zu erläutern)						
g:						
	X geschlossen					
Erläuterung	ä :					
8. Verbindu	ngsleitungen zwischen Auffangraum ur	nd Löschwas	ser-Rückhalteeinrichtung vo	orhanden?		
☐ Ja	Oberi	rdisch				

Antragsteller: Hamburger Stadtentwässerung AöR

Aktenzeichen:

		Unterirdisch Verbindungselement:				
	Länge der L	•	m			
	Werkstoff d	Werkstoff der Leitung:				
x Nein						

Sonstige Angaben und Erläuterungen:

Unter Berücksichtigung der im Kesselhaus vorhandenen Einbauten gehen die Sachverständigen für Brandschutz konservativ davon aus, dass lediglich 50% der Grundfläche zur Löschwasserrückhaltung zur Verfügung stehen. Bei einer Grundfläche von 2.877 m² ist eine Aufkantung von 30 cm Höhe zur Löschwasserrückhaltung im Kesselhaus herzustellen, so das sich ein Gesamtvolumen von ca. 430 m³ ergibt.

Die Aufkantung wird im Bereich von Verkehrsöffnungen (Türen, Tore, Durchgänge) ausgesetzt. An diesen Stellen kommen mobile Systeme zur Löschwasserrückhaltung zum Einsatz (z.B. Steckbarrieren).

Antragsteller: Hamburger Stadtentwässerung AöR

Aktenzeichen:

11.8 Sonstiges

Anlagen:

• 11.1 Umgang mit Wassergefährdenden Stoffen-01.pdf

Antragsteller: Hamburger Stadtentwässerung AöR

Aktenzeichen:



11.1 UMGANG MIT WASSERGEFÄHRDENDEN STOFFEN

In der Erweiterung der VERA wird mit folgenden wassergefährdenden Stoffen umgegangen:

- 1. Harnstofflösung, 40 %
- 2. Adsorbens (Calciumhydroxid)
- 3. Natronlauge, 50%
- 4. Heizöl EL
- 5. Calciumcarbonat (als Kreidesuspension)
- 6. Flockungshilfsmittel (Kuriflock)
- 7. SM-Fällungsmittel
- 8. Eisen-III-Chlorid-Lösung, 40%
- 9. Ferrolin
- 10. Ammoniaklösung, 25%
- 11. Salzsäure, 31%
- 12. Schmieröl (Turbinenöl)
- 13. Kompressorenöl
- 14. Schwefelsäure
- 15. Hydrauliköl
- 16. Calciumsulfat (Gips)
- 17. Nassschlamm
- 18. Rechengut
- 19. Grobteile Asche
- 20. Schwermetallschlamm

Die Sicherheitsdatenblätter für die Stoffe 1-16 finden sich in Kapitel 3.5.1 dieses Antrags.

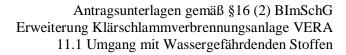
Zu (1) Harnstofflösung (40 %) wird als NOx-Reduktionsmittel verwendet. Die Lagerung erfolgt in einem doppelwandigen 12 m³ Tank. Die 40 %-ige Harnstofflösung hat die Wassergefährdungsklasse 1. Gemäß §39 AwSV ist die Lagerung von Harnstoff der Gefährdungsstufe A zuzuordnen. Bei der Materialwahl für Tank, Aggregate, Pumpen und Rohrleitungen werden medienbeständige Werkstoffe verwendet.

Alle Rohrleitungen verlaufen auf befestigten Flächen. Eventuelle Leckagen werden durch Rundgänger erkannt.

Die Harnstofflösung wird mittels Tankfahrzeug angeliefert, welches zur Entladung in die zentrale Chemikalienanlieferung einfährt. Die Entladefläche wird aus Beton ausgeführt. Die Tankfahrzeuge verfügen über eine bordeigene Pumpe. Der Entladevorgang wird überwacht.



Seite 1





Zu (2) Adsorbens ist ein Feststoff und wird im Frischadsorbenssilo gelagert und zur Rauchgasreinigung vor dem Gewebefilter eingedüst. Die Lagermenge beträgt maximal 60 m³ bzw. ca. 130 t.

Gemäß §39 AwSV ist die Lagerung von Calciumhydroxid der Gefährdungsstufe A zuzuordnen.

Alle Leitungen verlaufen in befestigten Bereichen und werden medienbeständig ausgeführt. Leckagen werden durch Rundgänger erkannt.

Das Adsorbens wird mittels Silofahrzeug angeliefert welches zur Entladung in die zentrale Chemikalienanlieferung einfährt. Die Entladefläche wird aus Beton ausgeführt. Die Silofahrzeuge verfügen über eine bordeigene Pneumatik zur Förderung des Adsorbens in das Silo. Der Entladevorgang wird überwacht.

Zu (3) Natronlauge (50 %) wird in der Wasseraufbereitung u.a. zur Neutralisation eingesetzt. Die Lagerung erfolgt in einem 10 m³ doppelwandigen Tank. Die 45 %-ige Natronlauge hat die Wassergefährdungsklasse 1. Gemäß §39 AwSV ist die Lagerung (10 m³) von Natronlauge der Gefährdungsstufe A zuzuordnen.

Weiterhin wird aus dem Lagertank für konzentrierte Natronlauge ein Tank von 2 m³ zur Vorhaltung von verdünnter Natronlauge zur Zudosierung in die Dampftrommel gespeist. Der Behälter für verdünnte Natronlauge wird doppelwandig ausgeführt.

Bei der Materialwahl für Tank, Aggregate, Pumpen und Rohrleitungen werden medienbeständige Werkstoffe verwendet.

Alle Rohrleitungen verlaufen auf befestigten Flächen. Eventuelle Leckagen werden durch Rundgänger erkannt.

Die Natronlauge wird mittels Tankfahrzeug angeliefert welches zur Entladung in die zentrale Chemikalienanlieferung einfährt. Die Entladefläche wird aus Beton ausgeführt. Die Tankfahrzeuge verfügen über eine bordeigene Pumpe. Der Entladevorgang wird überwacht.

Zu (4) Heizöl wird in der Erweiterung der VERA nicht gelagert, sondern zur Anfahr- und Stützfeuerung aus dem im Bestand vorhandenen Heizöltank bezogen. Es wird kein Heizöl in der Linie 14 gelagert.

Heizöl hat die Wassergefährdungsklasse 2. Bei der Materialwahl für Aggregate, Pumpen und Rohrleitungen werden medienbeständige Werkstoffe verwendet.

Alle Rohrleitungen verlaufen auf befestigten Flächen. Eventuelle Leckagen werden durch Rundgänger erkannt.

Zu (5) Calciumcarbonat wird als Kreidesuspension in der Rauchgasreinigung eingesetzt. Lagerung und Anmischung erfolgt in der Bestandsanlage und sind nicht Teil dieses Vorhabens. Kreidesuspension aus der Bestandsanlage wird über zwei redundante Ringleitungen zur Verfügung gestellt.

Calciumcarbonat hat die Wassergefährdungsklasse 1.

Die Kreidesuspension wird zur Rauchgasreinigung in den SO2- Wäscher eingedüst. Weiterhin können geringe Mengen zur pH-Wert-Einstellung in den HCl-Wäscher zudosiert werden.

Bei der Materialwahl für Aggregate, Pumpen und Rohrleitungen werden medienbeständige Werkstoffe verwendet.

Alle Rohrleitungen verlaufen auf befestigten Flächen. Eventuelle Leckagen werden durch Rundgänger erkannt.





Zu (6) Schwermetall (SM)-Fällungsmittel (TMT15) wird in der Abwasseraufbereitung der Rauchgasreinigung eingesetzt. Die Lagerung erfolgt in 1 m³ Wechselcontainern. Das verwendete Fällungsmittelmittel hat die Wassergefährdungsklasse 1. Gemäß §39 AwSV ist die Lagerung (1 m³) von TMT 15 der Gefährdungsstufe A zuzuordnen. Der Wechselcontainer wird in einer Auffangwanne mit mind. 1 m³ Rückhaltevolumen aufgestellt.

Bei der Materialwahl für Aggregate, Pumpen und Rohrleitungen werden medienbeständige Werkstoffe verwendet.

Alle Rohrleitungen verlaufen auf befestigten Flächen. Eventuelle Leckagen werden durch Rundgänger erkannt.

Zu (7) Flockungshilfsmittel (Kuriflock) wird in der Rauchgasreinigung zur Abwasseraufbereitung verwendet. Die Lagerung erfolgt in 1 m³ Wechselcontainern. Das verwendete Flockungshilfsmittel hat die Wassergefährdungsklasse 1. Gemäß §39 AwSV ist die Lagerung (1 m³) von Kuriflock der Gefährdungsstufe A zuzuordnen. Der Wechselcontainer wird in einer Auffangwanne mit mind. 1 m³ Rückhaltevolumen aufgestellt.

Bei der Materialwahl für Aggregate, Pumpen und Rohrleitungen werden medienbeständige Werkstoffe verwendet.

Alle Rohrleitungen verlaufen auf befestigten Flächen. Eventuelle Leckagen werden durch Rundgänger erkannt.

Zu (8) Eisen-III-Chlorid-Lösung (40%) wird in der Rauchgasreinigung zur Abwasseraufbereitung verwendet. Die Lagerung erfolgt in 1 m³ Wechselcontainern. Eisen-III-Chlorid-Lösung (40%) hat die Wassergefährdungsklasse 1. Gemäß §39 AwSV ist die Lagerung (1 m³) der Gefährdungsstufe A zuzuordnen. Der Wechselcontainer wird in einer Auffangwanne mit mind. 1 m³ Rückhaltevolumen aufgestellt.

Bei der Materialwahl für Aggregate, Pumpen und Rohrleitungen werden medienbeständige Werkstoffe verwendet.

Alle Rohrleitungen verlaufen auf befestigten Flächen. Eventuelle Leckagen werden durch Rundgänger erkannt.

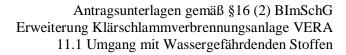
Zu (9) Ferrolin wird in der Rauchgasreinigung zur Abwasseraufbereitung verwendet. Die Lagerung erfolgt in 1 m³ Wechselcontainern. Ferrolin hat die Wassergefährdungsklasse 1. Gemäß §39 AwSV ist die Lagerung (1 m³) der Gefährdungsstufe A zuzuordnen. Der Wechselcontainer wird in einer Auffangwanne mit mind. 1 m³ Rückhaltevolumen aufgestellt.

Bei der Materialwahl für Aggregate, Pumpen und Rohrleitungen werden medienbeständige Werkstoffe verwendet.

Alle Rohrleitungen verlaufen auf befestigten Flächen. Eventuelle Leckagen werden durch Rundgänger erkannt.

Zu (10) Ammoniaklösung (25 %) wird im Wasserdamfkreislauf zur Speisewasserkonditionierung eingesetzt. Die Lagerung erfolgt in einem 1 m³ Liefergebinde. Die 25 %-ige Ammoniaklösung hat die Wassergefährdungsklasse 2. Gemäß §39 AwSV ist die Lagerung (1 m³) von Ammoniaklösung (25 %) der Gefährdungsstufe A zuzuordnen.







Bei der Materialwahl für Tank, Aggregate, Pumpen und Rohrleitungen werden medienbeständige Werkstoffe verwendet. Das Liefergebinde wird in einer Auffangwanne mit mind. 1 m³ Rückhaltevolumen aufgestellt.

Alle Rohrleitungen verlaufen auf befestigten Flächen. Eventuelle Leckagen werden durch Rundgänger erkannt.

Zu (11) Salzsäure (31 %) wird in der Wasseraufbereitung verwendet. Die Lagerung erfolgt in einem doppelwandigen 10 m³ Tank. Die 31 %-ige Salzsäure hat die Wassergefährdungsklasse 1. Gemäß §39 AwSV ist die Lagerung der Gefährdungsstufe A zuzuordnen. Bei der Materialwahl für Tank, Aggregate, Pumpen und Rohrleitungen werden Medienbeständiger Werkstoffe verwendet.

Alle Rohrleitungen verlaufen auf befestigten Flächen. Eventuelle Leckagen werden durch Rundgänger erkannt.

Salzsäure wird mittels Tankfahrzeug angeliefert, welches zur Entladung in die zentrale Chemikalienanlieferung einfährt. Die Entladefläche wird aus Beton ausgeführt. Die Tankfahrzeuge verfügen über eine bordeigene Pumpe. Der Entladevorgang wird überwacht.

Zu (12) Schmieröl wird in der Turbine des Wasserdampfkreislaufs verwendet. Schmieröl hat die Wassergefährdungsklasse 1. Im Ölsystem befinden sich 2,3 m³ Schmieröl. Gemäß §39 AwSV ist die Verwendung der Gefährdungsstufe A zuzuordnen.

Der Schmierölbehälter ist in einer Ölauffangwanne aufgestellt, die den vollen Ölinhalt des Ölsystems zurückhalten kann. Bei der Materialwahl für Behälter, Aggregate, Pumpen und Rohrleitungen werden medienbeständige Werkstoffe verwendet.

Alle Rohrleitungen verlaufen auf befestigten Flächen. Eventuelle Leckagen werden durch Rundgänger erkannt.

Zu (13) Kompressorenöl wird im Werkluftverdichter verwendet. Kompressorenöl hat die Wassergefährdungsklasse 1. Der Ölinhalt des Werkluftverdichters beträgt 0,9 m³. Gemäß §39 AwSV ist die Verwendung der Gefährdungsstufe A zuzuordnen.

Der Schmierölbehälter ist in einer Ölauffangwanne aufgestellt, die den vollen Ölinhalt des Ölsystems zurückhalten kann. Es werden medienbeständige Werkstoffe verwendet. Die Aufstellung des Werkluftverdichters erfolgt auf befestigter Fläche. Eventuelle Leckagen werden durch Rundgänger erkannt.

Zu (14) Schwefelsäure wird als Batteriesäure verwendet und ist in zwei Batterieanlagen, eine befindlich in der Brennstoffannahme, eine befindlich im Mehrzweckgebäude, enthalten.

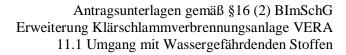
In der Brennstoffannahme befindet sich ein Batterieraum mit 2 mal 108 Batterien und im Mehrzweckgebäude befinden sich 2 Batterieräume mit jeweils 108 Batterien. Die Batterie werden in Batteriegestellen angeordnet. Die Aufstellräume werden mit einer elektrolytfesten Beschichtung versehen, so dass eventuelle Tropf- und Leckagemengen nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen.

Das erforderliche Rückhaltevolumen ergibt sich gemäß den Anforderungen der AwSV an Fass- und Gebindelager. Das Volumen des Auffangraumes ermöglicht die sichere Rückhaltung 10% der Gesamtmenge der vorgehaltenen Batteriesäure pro Raum.

Die Batterieanlage in der Brennstoffannahme besteht aus 2 mal 108 Batterien, befüllt mit jeweils 9,7 kg Schwefelsäure, es ist ein Rückhaltevolumen von 173 l erforderlich.



Seite 4





Die Batterieanlage im Mehrzweckgebäude besteht aus 2 mal 108 Batterien in zwei Räumen, befüllt mit jeweils 37 kg Schwefelsäure, es ist je Batterieraum ein Rückhaltevolumen von 314 l erforderlich.

Im Havariefall austretende Flüssigkeiten werden manuell aufgenommen und einem geeigneten und zugelassenen Entsorgungsweg zugeführt. Die 2 Räume haben gemäß §39 AwSV jeweils die Gefährdungsstufe A.

Zu (15) Hydrauliköl in Hydraulikaggregaten für Schubböden, Dickstoffpumpen und Gleitrahmen eingesetzt. Hydrauliköl hat die Wassergefährdungsklasse 1.

Der Ölinhalt der Hydraulikaggregate beträgt jeweils 0,9 m³. Gemäß §39 AwSV ist die Verwendung der Gefährdungsstufe A zuzuordnen.

Die gesamten Hydraulikaggregate werden jeweils in einem Auffangbehälter aufgestellt, der den gesamten Ölinhalt des jeweiligen Aggregats zurückhalten kann. Es werden medienbeständige Werkstoffe verwendet.

Eventuelle Leckagen werden durch Rundgänger erkannt.

Zu (16) Calciumsulfat (Gips) entsteht als Produkt in der Rausgasreinigung. Die Lagerung erfolgt in einem 20 m³ Reststoffcontainer (Lagermenge 20 t). Die Aufstellung erfolgt innerhalb des Kesselhauses, die Aufstellfläche ist in Beton ausgeführt und genügt den betrieblichen Anforderungen. Da der Gipscontainer im Gebäude aufgestellt wird, ist er vor Witterungseinflüssen geschützt.

Gips hat die Wassergefährdungsklasse 1. Gemäß §39 AwSV ist die Lagerung (20 m³) von Gips der Gefährdungsstufe A zuzuordnen.

Der Gipscontainer wird durch Containerfahrzeuge abgefahren, dabei wird der volle Container gegen einen Leercontainer ausgetauscht. Die Handhabung von Gips erfolgt auf befestigten Flächen. Eventuelle Verschmutzungen werden durch Rundgänger erkannt.

Zu (17) Nassschlamm ist als allgemein wassergefährdend anzusehen, daher wird den Anlagen zur Lagerung von Nassschlamm gemäß §39 AwSV (11) keine Gefährdungsstufen zugeordnet.

Nassschlamm wird in den Annahmebunkern gelagert (jeweils 50 t) sowie in den Nassschlammsilos (jeweils 1.300 t). Die Bunker sind flüssigkeitsdicht und medienbeständig ausgeführt und befinden sich im Gebäude der Brennstoffannahme.

Die Nassschlammsilos sind geschlossene Silos und werden im Gebäude aufgestellt.

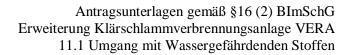
Zu (18) Rechengut ist als allgemein wassergefährdend anzusehen, daher wird den Anlagen zum Umgang mit Rechengut gemäß §39 AwSV (11) keine Gefährdungsstufe zugeordnet.

Rechengut wird im Rechengutannahmebehälter gelagert (30 t). Der Annahmebehälter ist flüssigkeitsdicht und medienbeständig ausgeführt und befindet sich im Gebäude der Brennstoffannahme.

Die Nassschlammsilos sind geschlossene Silos und werden im Gebäude aufgestellt.

Zu (19) Grobteile Asche sind als allgemein wassergefährdend anzusehen, daher wird den Anlagen zum Umgang mit Grobteile Asche gemäß §39 AwSV (11) keine Gefährdungsstufe zugeordnet.







Die Grobteile Asche werden im Grobteilcontainer bis zur Entsorgung gelagert. Der Grobteilcontainer ist im Gebäude aufgestellt.

Zu (20) Schwermetallschlamm ist als allgemein wassergefährdend anzusehen, daher wird den Anlagen zum Umgang mit Schwermetallschlamm gemäß §39 AwSV (11) keine Gefährdungsstufe zugeordnet.

Schwermetallschlamm wird im Schlammcontainer bis zur Entsorgung gelagert. Der Schlammcontainer ist im Gebäude aufgestellt. Die Ausführung des Schlammcontainers ist medienbeständig.

Konkrete Nachweise der Beschaffenheiten von Behältern oder Flächen werden, sofern sie gemäß AwSV vorzulegen sind, in der Detailplanung festgelegt und im Zuge der Ausführung vorgelegt.

